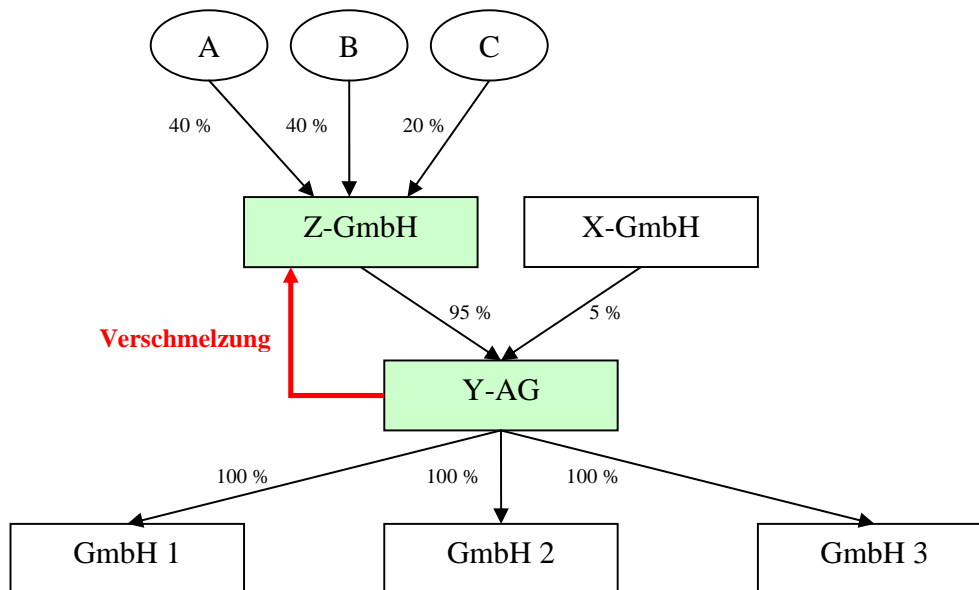


Fall 1 (Umwandlungsrecht)**I. Sachverhalt**

Die Z-GmbH hält 95 % der Aktien der Y-AG, die X-GmbH 5 %. Die Y-AG ist an weiteren drei Gesellschaften in der Rechtsform einer GmbH zu je 100 % beteiligt. An der Z-GmbH sind A und B zu jeweils 40 % beteiligt und C zu 20 %. Die Y-AG soll mit Wirkung zum 1. Januar 2011 auf die Z-GmbH verschmolzen werden. Bei der Y-AG besteht ein Betriebsrat, bei der Z-GmbH nicht.

Die Z-GmbH beauftragt ihren Steuerberater, in Zusammenarbeit mit ihrem Rechtsanwalt die Verschmelzung vorzubereiten. Beide wurden von der Geschäftsführung gebeten, eine gemeinsame Stellungnahme über die Vorgehensweise und über gesellschaftsrechtliche, steuerliche, handelsbilanzielle sowie ggf. arbeitsrechtliche Fragen, die im Zusammenhang mit der Verschmelzung auftraten, für beide Gesellschaften zu erarbeiten.

Die Z-GmbH und die Y-AG haben zum 31.12.2011 folgende Bilanzen erstellt:

Bilanz der Z-GmbH zum 31.12.2011

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	EUR 8.000.000,00	Stammkapital	EUR 3.600.000,00
Umlaufvermögen	EUR 2.000.000,00	Kapitalrücklage	EUR 400.000,00
		sonstige Passiva	EUR 6.000.000,00
	<u>EUR 10.000.000,00</u>		<u>EUR 10.000.000,00</u>

Bilanz der Y-AG zum 31.12.2011

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	EUR 11.000.000,00	Grundkapital	EUR 8.000.000,00
Umlaufvermögen	EUR 3.000.000,00	Kapitalrücklage	EUR 2.000.000,00
		Jahresverlust 2010	./ EUR 2.000.000,00
		sonstige Passiva	EUR 6.000.000,00
	<u>EUR 14.000.000,00</u>		<u>EUR 14.000.000,00</u>

Beide Gesellschaften haben ein mit dem Kalenderjahr übereinstimmendes Wirtschaftsjahr. Im Vermögen der Y-AG sind stille Reserven von EUR 5,0 Mio. enthalten.

Unter Berücksichtigung der stillen Reserven wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Z-GmbH ein Unternehmenswert von EUR 12,5 Mio. ermittelt, für die Y-AG ein Unternehmenswert von 25,0 Mio.

II. Fragen

Folgende Fragen sind zu klären:

1. Um welche Art der Verschmelzung handelt es sich bei dem genannten Vorhaben? Bitte identifizieren Sie die anwendbaren Rechtsvorschriften.
2. Erstellen Sie einen zeitlichen Ablaufplan für die Verschmelzung. Bitte planen Sie hierbei so, dass der Jahresabschluss der Y-AG zum 31. Dezember 2011 als Schlussbilanz verwendet werden kann.
3. Wer schließt den Verschmelzungsvertrag ab? Welchen Inhalt hat der Verschmelzungsvertrag?
4. Auf welcher Grundlage wird das Umtauschverhältnis ermittelt? Wie lautet das Umtauschverhältnis?
5. Wie lautet der Verschmelzungstichtag?

6. Muss der Verschmelzungsvertrag ein Barabfindungsangebot enthalten? Nach welchen Grundsätzen ist die Höhe der Barabfindung zu ermitteln? Wer kann die Barabfindung verlangen?
7. In welcher Form ist der Verschmelzungsvertrag abzuschließen?
8. Wie ist der Betriebsrat an der Verschmelzung zu beteiligen?
9. Ist ein Verschmelzungsbericht erforderlich? Was ist Inhalt des Verschmelzungsberichts?
10. Ist eine Verschmelzungsprüfung erforderlich? Wer bestellt den Verschmelzungsprüfer? Was ist wesentlicher Gegenstand der Verschmelzungsprüfung?
11. Welche Bekanntmachungspflichten bestehen?
12. Bedarf der Verschmelzungsvertrag der Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Z-GmbH und der Hauptversammlung der Y-AG?
13. Wer hat die Verschmelzung bei welchem Register zur Eintragung anzumelden?
14. Welche Unterlagen sind den Anmeldungen zur Eintragung in das Handelsregister beizufügen?
15. Welche Rechtsfolge hat die Eintragung?
16. Wie wirkt sich die Verschmelzung auf die Arbeitsverhältnisse bei den Arbeitnehmern der übertragenden Gesellschaft aus?